

3194/AB
vom 23.10.2020 zu 3169/J (XXVII. GP)
Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

bmbwf.gv.at

+43 1 531 20-0
 Minoritenplatz 5, 1010 Wien

Herrn
 Präsidenten des Nationalrates
 Mag. Wolfgang Sobotka
 Parlament
 1017 Wien

Geschäftszahl: 2020-0.539.890

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 3169/J-NR/2020 betreffend Österreichischer Beitrag zu internationaler Covid-19-Forschung, die die Abg. Dr. Helmut Brandstätter, Kolleginnen und Kollegen am 24. August 2020 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

- *Beiträge in welcher Höhe leistete Österreich bisher an das Projekt "Access to Covid-19 Tools (ACT) Accelerator" der Weltgesundheitsorganisation (WHO)? Bitte um Übermittlung der Gesamtsumme und getrennte Darstellung nach den drei Säulen des Projekts.*
 - a. *Wie hoch ist der geplante Gesamtbetrag an Spenden, die Österreich an ACT-A leisten wird?*

Durch das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung wurden bzw. werden keine finanziellen Beiträge zum genannten Projekt geleistet.

Zu Frage 2:

- *Beiträge in welcher Höhe leistete Österreich bisher an die ACT-Säule "Covax" der gemeinschaftlichen Impfinitiative "Coalition for Epidemic Preparedness Innovations" (CEPI), Gavi und der WHO?*
 - a. *Wie hoch ist der geplante Gesamtbetrag an Spenden, die Österreich an Covax leisten wird?*

Nach den vorliegenden Informationen beteiligt sich Österreich an CEPI als Teil von COVAX, wobei hier seitens des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung keine finanziellen Beiträge geleistet werden. EUR 100 Mio. fließen an CEPI durch das Europäische Forschungsrahmenprogramm Horizon 2020.

Zu Frage 3:

- *Beteiligt Österreich sich an weiteren gemeinschaftlichen europäischen oder internationalen Projekten bzw. Allianzen, die der Erforschung von SARS-CoV-2 bzw. Covid-19 dienen?*
 - a. *Wenn ja, an welchen?*
 - b. *Wenn ja, Beiträge in welcher Höhe sind vorgesehen bzw. wurden bereits geleistet?*
 - c. *Wenn nein, warum nicht?*

Finanziell beteiligt sich Österreich direkt im Wege des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung an keinen weiteren Projekten oder Allianzen. Österreichische Universitäten, Forschungseinrichtungen und Unternehmen sind jedoch im Rahmen von spezifischen Covid-19-Ausschreibungen in Horizon 2020 an europäischen Projekten als Koordinator oder Partner beteiligt.

Zu Frage 4:

- *Hat Österreich bereits in Unternehmen, die a) Medikamente bzw. b) Impfstoffe gegen Covid-19 entwickeln, investiert?*
 - a. *Wenn ja, in welche?*
 - b. *Investitionen in welcher Höhe wurden getätigt?*
 - c. *Um welche Medikamente bzw. Impfstoffe handelt es sich?*
 - d. *Wenn nein, warum nicht?*

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung unterstützt klinische Studien zu Covid-19 an Medizinischen Universitäten, u.a. eine österreichische Adaptive Clinical Trials Plattform bezüglich Repurposing von Medikamenten im Einsatz gegen Covid-19 sowie eine klinische Studie zum Einsatz des APN01-Wirkstoffs von Apeiron.

Wien, 23. Oktober 2020

Der Bundesminister:

Univ.-Prof. Dr. Heinz Faßmann eh.

